

Home

Biography

Publications

Artists

Exhibitions

News

Contact

Login

- **Permanente multimediale und multidimensionale Rauminstallation**
- **Permanente multimediale und multidimensionale Rauminstallation**

**2. April 2006 bis ∞**

NatHalie Braun Barends konzipierte im Frühjahr 2006 als Auftragsarbeit für die Kunsthalle Mannheim eine multi-dimensionale, multimediale und architekturbezogene Komposition aus verschiedenen Rauminstallationen, die sich als ein "Evolving Art Project" in einer permanenten Phase schöpferischer Entwicklung befindet. "HHole" verändert sich in und mit der Zeit und ist mit einem lebendigen Organismus vergleichbar. Es ist ein Kunstwerk, für das es in der Kunstgeschichte keine Parallelen gibt. Es öffnet zum einen die architektonisch-physischen Grenzen des Museums und die Koordinaten gesellschaftlicher Richtlinien, verbindet zum anderen die Wirklichkeit der Kunst mit der Wirklichkeit der Natur und des Individuums.

"HHole (for Mannheim)" besteht im Zentrum aus mehreren senkrecht übereinander positionierten kreisförmigen Öffnungen, die sich in der Mitte des Verbindungstraktes zwischen Alt- und Neubau der Kunsthalle vom Boden über alle Ebenen bis zum Dach und noch darüber hinaus erstrecken. Aufgrund der nach oben zunehmenden Größen bilden sie zusammen eine Art virtuellen Trichter, der sich zum Himmel hin öffnet. Das Werk breitet sich vom Kellerbereich ausgehend ideell über den Erdmittelpunkt bis nach Neuseeland aus sowie in Verbindung mit einem Laserstrahl im Dachgeschoss in die "unendlichen Weiten des Kosmos".

Von der unteren Ebene aus sendet ein spezieller Lichtprojektor einen vertikal nach oben gerichteten Lichtstrahl während vom Dachgeschoss durch die oberste Öffnung



Phoenix Room

Tageslicht eindringt. Somit treffen künstliches und natürliches Licht zu bestimmten Tageszeiten innerhalb der Kunsträume dialogisch aufeinander. In ihrem Lichtstrahl ist das Bild der "HMap" verborgen, ein Symbol, das die Künstlerin im Rahmen ihres philosophischen Konzepts entwickelt.

Die Konzeption von "HHole" hat ihren Ursprung in einer weiteren Arbeit von NatHalie Braun Barends, dem sogenannten "HHouse (for Cirambai)", das die Künstlerin in den Jahren 1998 - 2001 entworfen und auf einer Insel in Brasilien gebaut hat. Der Grundriss von "HHouse" basiert auf der symbolischen Figur der "HMap" und "HBeing" und entstand in einem engen Dialog mit der Natur. Im Zentrum der Architektur entstand zum Schutz der dort vorhandenen Bäume eine Öffnung mit einem Durchmesser von drei Metern. Weitere runde und geometrische Öffnungen wurden für Bäume, Lichtführung und einen Verbindungstunnel zum Meer entwickelt. "HHouse", wurde im Jahr 2005 offiziell als Kunstwerk anerkannt und kann auf der Website [www.hn2b.net](http://www.hn2b.net) besichtigt werden.

"HHole (for MannHeim)" integriert u.a. natürliche Medien, wie Erde, Wasser, Licht, Feuer, Aromastoffe, fixe und bewegliche Einbauten, von der Künstlerin gestaltete Kunststoffmöbel, ein Spiegelraum, speziell für das Werk hergestellte Malereien und Fotografien, für das Werk geschaffene musikalische Kompositionen sowie die in Gold gegossene und im Zentrum mit einem Diamanten ausgestattete "HMap", eine "Landkarte positiver Begriffe und Werte".

Die multimediale Lichtinstallation integriert damit eine Vielzahl an Informationen über ihre eigene Entstehung, Erfahrungen, Erlebnisse, Geschichte und jeweilige Gegenwart sowie über das Museum, seine Sammlung, Vergangenheit und wechselnden Ausstellungen. Insofern übernimmt sie einerseits die Funktion eines "Gedächtnisspeichers" für das Museum und die Besucher, andererseits bietet es dem Betrachter durch Videofilme mit Rundgängen in allen Ebenen, Räumen und Installationen die Möglichkeit einer erweiterten ganzheitlichen Vorstellung.

#### **Dr. Rolf Lauter**

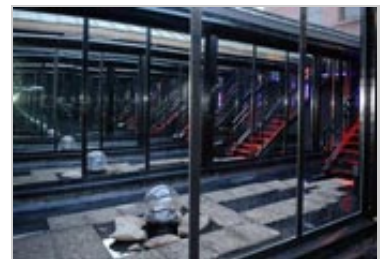
Zusätzliche Informationen zum Werk können sie in der werkeigenen Website [www.hhole.net](http://www.hhole.net) erhalten. Dort können Sie auch Anregungen geben, Beiträge senden und sich nach Führungen erkundigen.

T +49 (0)621 - 44 91 08 und Postanschrift "HHole", c/o Kunsthalle Mannheim, Roonstrasse 0, 68165 Mannheim

HHole vermisst den kürzlich verstorbenen Hans Wolfram Lehmann. Er wird uns immer gegenwärtig bleiben.



Phoenix Room

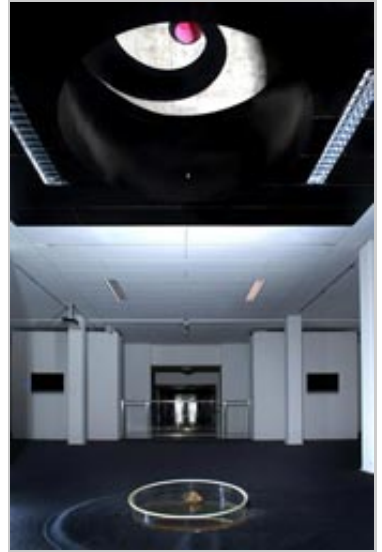


Phoenix Room



Reflection Room

[Komplett drucken](#)



Silence Room



Treasure Room

---

[DISCLAIMER](#) [IMPRESSUM](#) [SITEMAP](#) [SUCHE](#)

[✓ CSS](#) [✓ XHTML](#)